

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Widmung einer Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Eichendorffstraße;
Flur 32, Flurstücks Nrn. 1039 und 820

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	12.06.2019			

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

Ergebnisplan

Finanzplan

Ertrag/Einzahlung		Aufwand/Auszahlung	
Kostenstelle		Produkt	
Investition		Sachkonto	

Sachverhalt:

Das Flurstück Gemarkung Marienheide, Flur 32, Flurstück Nr.1032 wurde im Jahre 1981 als Verkehrsfläche „Ostlandstraße“ gewidmet. Der westliche Teilbereich des o. g. Flurstückes hat aber die Bezeichnung Eichendorffstraße. Gewidmet wurde nur die Ostlandstraße.

Derzeit wurden durch Sonderung des früheren Flurstücks Nr. 1032 beide Straßen geometrisch eindeutig voneinander abgegrenzt. Der westliche Bereich Eichendorffstraße umfasst nun das Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 32, Flurstücks Nr. 1039. Die Ostlandstraße erstreckt sich auf das Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 32, Flurstücks Nr. 1040.

Die Widmung der Eichendorffstraße kann nun erfolgen.

Die Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Eichendorffstraße ist gem. § 6 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung – als **Gemeindestraße** dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Die betroffene Verkehrsfläche beginnt an der B 256 Gummersbacher Straße und mündet in die Müllenbacher Straße.

Die Widmung dieser Straße auf den Grundstücken Gemarkung Marienheide, Flur 32 Flurstücks Nrn. 1039, und 820 erstreckt sich auf alle Arten des öffentlichen Verkehrs. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Marienheide.

Anlagen:

- Auszug aus der Liegenschaftskarte
- Luftbild

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung - die Eichendorffstraße, Gemarkung Marienheide, Flur 32, Flurstücks Nrn. 1039 und 820 als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Im Auftrag:

Volker Müller

Marienheide, 06.05.2019